



## Target Sprint / Anhang D

### Schiess- und Laufanlagen (Version Feb/24)

#### Allgemeine Anforderungen

Der Schiessstand muss im zentralen Bereich des Wettkampfes angelegt werden. Er muss in einem flachen, ebenen Gelände angelegt, seitlich und hinter den Scheiben, in Übereinstimmung mit den nationalen Sicherheitsbestimmungen, mit Sicherheitsbauten umgeben sein. Unmittelbar neben (siehe Wettkampfanlage) diesem Bereich muss eine zweite, abgesperrte Zone mit einer Penalty-Box eingerichtet sein.

Die Bereiche Start und Ziel, Schiessstand und Wechselzone sollen so nahe beisammen im Gelände angelegt sein, dass die Zuschauer die Wettkampfaktivitäten gut mitverfolgen können. Diese Zonen und kritische Bereiche der Strecke sind so abzusichern, dass die Athletinnen und Athleten nicht behindert werden. Für die Athletinnen und Athleten, die Wettkampffunktionäre, die Betreuerinnen und Betreuer muss genügend Platz vorhanden sein.

#### Wettkampfanlagen und Einrichtungen

Die Wettkampfanlage ist der Bereich, in dem die Target Sprint Wettkämpfe sowie das zugehörige offizielle Training durchgeführt werden. Es besteht aus dem Schiessanlagenbereich und der Laufstrecke. Beim Schiessanlagenbereich befindet sich:

- Der Start
- Das Ziel
- Der Schiessstand
- Die Penalty-Box
- Die Staffelwechselzone
- Der Zuschauerbereich
- Die benötigte Infrastruktur für die Athletinnen und Athleten, die Gewehre und das Material

Am Schluss dieses Dokuments hat es dazu eine Skizze.

#### Wettkampfanlage

Der Schiessstand muss in einem flachen, ebenen Gelände angelegt und seitlich und hinter den Scheiben, in Übereinstimmung mit den nationalen Sicherheitsbestimmungen, mit Sicherheitsumbauungen umgeben sein. Beim Schiessstand sind alle örtlich geltenden Gesetze zu beachten. Unmittelbar hinter diesem Bereich muss ein zweites abgezauntes Areal mit einer Breite von mindestens 2 Metern vorhanden sein, in dem sich je Team maximal drei (3) Betreuer aufhalten können. Der Schiessstand muss vor dem offiziellen Training oder Wettkampf durch eine autorisierte Person (in der Regel ein Eidgenössischer Schiessoffizier, einen Eidgenössischen Schiessanlagenexperten oder einer legitimierten Person des Kantons) abgenommen und bewilligt werden. Das OK oder der Wettkampfcchef sind verantwortlich, dass die Abnahme rechtzeitig erfolgen kann (Versicherung). Seitlich der Schiessanlage muss ein Platz für eine Penalty-Box eingerichtet werden. Beim Schiessen mit Laser kann die Schiessdistanz kürzer sein und für die Abnahme der Anlage wird kein Schiessoffizier oder ein Eidgenössischer Schiessanlagenexperte benötigt.

### Stellung und Schiessdistanz

Die Entfernung zwischen der Vorderkante der Schiessrampe (Schusslinie) und der Reihe der Klappscheiben muss für Luftgewehre zehn (10) Meter (+/- 0.05m) betragen. Auf allen Schiessbahnen sind sowohl das Liegend- als auch das Stehendschiessen möglich, sofern die Ausschreibung nicht auf stehende Schützinnen und Schützen beschränkt wurde.

### Start- Zielbereich

Die Startlinie muss durch eine Linie markiert sein. Der Bereich muss gut abgesichert und so beschaffen sein, dass er den Verkehrsfluss von den Athletinnen / Athleten, Mannschaftsbetreuerstab und Funktionären ohne Probleme aufnehmen kann. Die Zone sollte flach und eben beschaffen und ausreichend breit sein. Vor der Startlinie soll ein Freiraum von 3-5 Metern sein, der frei von jeder Behinderung ist. Hinter der Ziellinie soll ein Freiraum von 10 – 15 Metern sein, der frei von jeder Behinderung ist. Die Startlinie muss so angelegt sein, dass alle Athletinnen und Athleten die gleiche Entfernung zurücklegen müssen.

### Wettkampfbüro

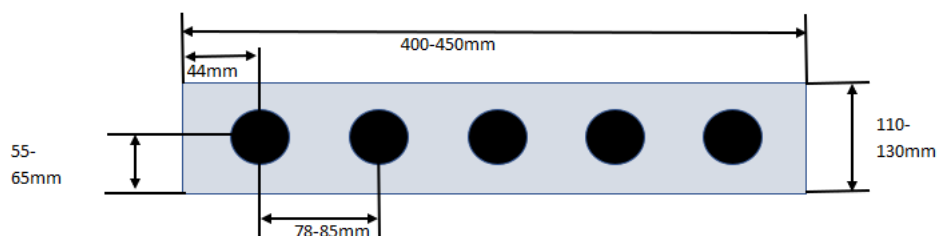
Das Wettkampfbüro wird an einem zweckmässigen Ort bereitgestellt. In diesem Büro müssen die Mannschaften Meldungen für den Wettkampf abgeben und Informationen über die Veranstaltung und Wettkämpfe einholen können. Hier werden die Wettkampfergebnisse an einem Informationsbrett veröffentlicht.

### Schiessplatz

Jede Schiessposition muss zwischen 1.5 – 2.0 Meter breit sein. Die Schiesspositionen sind von rechts nach links aufsteigend nummeriert. Jede Athletin oder Athlet ist einer Schiessposition zugewiesen. Die Anzahl der Schiessenden richtet sich an die Anzahl der Schiesspositionen.

### Wettkampfscheiben

Für den Wettkampf werden Klappscheiben verwendet. Für das Einschiessen der Gewehre können Kartonscheiben zur Verfügung gestellt werden. Der Durchmesser der Trefferfläche beträgt im Liegend- wie auch Stehendschiessen 35mm.



### Anordnung der Wettkampfscheiben

Die Scheiben müssen parallel zur Vorderkante der Schiessrampe in einer geraden ebenen Linie angeordnet sein. Sie müssen in allen Richtungen in der Waage sein. Die Scheiben müssen so platziert werden, dass sich die mittlere Zielmarke der Scheibe in der Mitte der Schiessbahn befindet.

- Liegend 0.35m +-0.05m über der Schiessrampe liegen.
- Stehend 1.40m +-0.05m über der Schiessrampe liegen.

### **Gewehrständer**

Gewehrständer und Ständer für die Munitionsablage müssen an jeder Schiessbahn zur Verfügung stehen. Der Gewehrständer muss so aufgestellt und positioniert werden, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die gleiche Entfernung zum Gewehrständer von seinem Schiessplatz aus hat. Die Gewehrständer sollten aus Holz bestehen und so konstruiert sein, dass die gelagerten Gewehre nicht ohne fremde Einwirkung herausfallen können. Die Aussparungen zur Aufnahme der Gewehre müssen mindestens 35mm breit sein und die Abstände zwischen den Gewehren minimal 15cm betragen.

Gewehrständer sind auch in der «rifle storage Area» zur Verfügung zu stellen.

Es ist den Athletinnen und Athleten nicht gestattet, die Gewehrständer zu verschieben.

### **Ladeständer / Munitionsablageständer**

Für jede Schiessbahn muss ein Ladeständer bereitgestellt werden. Dieser muss ca. 1 Meter hoch sein und eine Auf- oder Ablagefläche von max. 10x10cm aufweisen, auf welcher die Athletinnen und Athleten ihre Diabolos während des Wettkampfes oder Trainings ablegen können. Der Ladeständer darf vom Athleten oder der Athletin selber verschoben werden.

### **Umkleidemöglichkeiten**

Diese müssen in geeigneter Form (mind. je eine für Männer und Frauen von je mind. 12m<sup>2</sup>) und geschlechtergetrennt zur Verfügung stehen.

### **Laufstrecke**

Die Laufstrecke muss mindestens 3m breit und zwischen 400m und 500m lang sein. In der Regel werden 400m Laufstrecken absolviert. Die Laufstrecke kann auf die halbe Distanz, mit jeweils 2 Runden pro Lauf ausgetragen werden.

Die Laufstrecke muss frei von Hindernissen und gefährlichen Passagen sein.

Die Laufstrecke muss klar markiert und definiert sein, dass bei den Athletinnen und Athleten zu keinem Zeitpunkt Unklarheiten über deren Wegverlauf aufkommen.

### **Wechselzone (Staffel-Lauf)**

Bei Staffelwettkämpfen muss am Ende eines geraden Streckenabschnitts eine 15m lange und 5m breite, gut markierte Wechselzone angelegt werden, die so beschaffen ist, dass die dort ankommenden Athletinnen und Athleten mit kontrollierter Geschwindigkeit einlaufen können. Die Wechselzone beginnt bei der Linie für die Zeitnahme und endet mit einer klar sichtbaren Linie. Diese Zone muss mit dem Begriff «Wechselzone» klar ersichtlich gekennzeichnet werden. In der Wechselzone dürfen sich nur im Wettkampf aktive Athletinnen und Athleten sowie die zuständigen Funktionäre aufhalten.

### **Penalty-Box**

Für alle Wettkämpfe muss unmittelbar nach dem Schiessstand eine Penalty-Box eingerichtet sein. Die Penalty-Box muss genügend Platz für 2 Offizielle und Stühle für mehrere Athletinnen und Athleten Platz bieten.

